

Fiberhawk

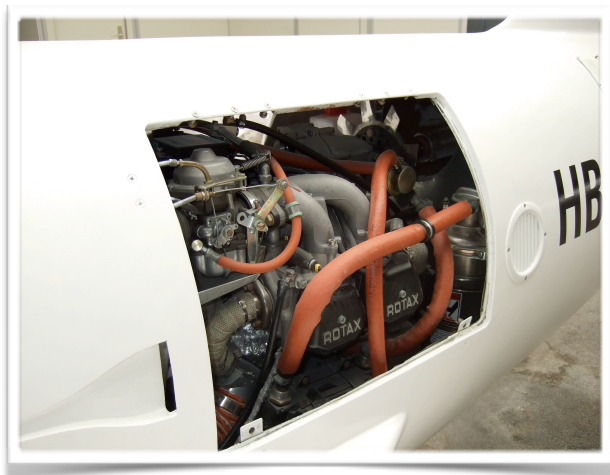
Typ 1 Project



Fiberhawk

Man hat den Eindruck das ein kleiner Jet vor einem steht

Zur Vorbereitung der EAS Schlussabnahme habe ich am 25.März Harry Züger in seinem Baulokal in der Nähe des Flughafens Genf besucht. Er hat in langjähriger Arbeit seine Vision verwirklicht wie ein Flugzeug für den Freizeitgebrauch auszusehen hat. Wenn man die Werkhalle das erste mal betritt so ist man einen Moment sprachlos. Man hat den Eindruck dass ein kleiner Jet vor einem steht. Der Einsitzer ist mit einem verstellbarem Druckpropeller am Heck ausgerüstet. Ein 80 PS



Rotaxmotor treibt den Propeller über eine Fernwelle an. Die Zelle ist eine Glasfaser-Sandwichkonstruktion. Dies ergibt eine sehr stabile und steife Konstruktion. Das ist notwendig für den vibrationsfreien Betrieb der Fernwelle. Harry hat für alle Teile Negativformen hergestellt.

Ein weiteres Highlight ist das die Flügel demontierbar sind. Das Cockpit ist traditionell ausgestattet bietet aber wie im Jet einen Sidestick der über Stangen die Kontrollflächen ansteuert.



Der Bau ist bis auf wenige Details abgeschlossen. Es folgen nun die Motorstandläufe, der Abschluss der Dokumentation und die Schlussabnahmen.

Wir sind natürlich gespannt wie die Flugerprobung verläuft. Zu gegebener Zeit berichten wir darüber.



Harry Züger vor seinem Werk